

Rübig in Wels startet 1,4 Millionen Euro Bauprojekt für mehr Effizienz!

Rübig beginnt am 17.06.2025 den Bau eines neuen Werks in Wels zur Steigerung der Produktionskapazitäten und Effizienz.



Etrichstraße 8, 4600 Wels, Österreich - In Wels tut sich etwas: Die Firma Rübig hat soeben den Spatenstich für ein neues Bauprojekt an der Etrichstraße 8 gesetzt. Mit diesem Schritt wird ein innovativer zweigeschossiger Bürotrakt sowie eine Produktionshalle ins Leben gerufen, die eine Gesamtfläche von 800 Quadratmetern einnehmen wird. Die Fertigstellung des Projekts ist für Ende 2023 vorgesehen und verspricht, den Produktionsprozess der Firma auf eine ganz neue Stufe zu heben. Rübig ist an sieben Standorten in Wels vertreten und zielt darauf ab, seine Kapazitäten im Schaltschrankbau für Serienaufträge zu verdreifachen.

„Was genau steckt hinter diesem Vorhaben?“, fragt sich

vielleicht der ein oder andere Leser. Der Neubau soll nicht nur die Effizienz steigern, sondern auch die Abläufe von der Kundenanfrage bis zur Auslieferung optimieren. Geplant sind moderne Technologien, die eine nahezu energieautarke Betriebsweise ermöglichen. Dazu kommen eine Photovoltaikanlage, ein Großspeicher und eine Wärmepumpe. Das gesamte Investitionsvolumen für dieses zukunftsorientierte Vorhaben beläuft sich auf 1,4 Millionen Euro, ein gutes Beispiel dafür, wie regionale Unternehmen in die Zukunft investieren.

Nachhaltiger Umbau in der Industrie

Im Zusammenhang mit der Förderung ökologischer Projekte passt es auch, dass Nordrhein-Westfalen kürzlich ein Programm ins Leben gerufen hat, das den klimafreundlichen Umbau in der Stahlproduktion unterstützt. Das Projekt REDERS verfolgt das Ziel, die CO₂-Emissionen durch eine erhöhte Recyclingquote bei der Stahlherstellung signifikant zu reduzieren. Dies wird auch durch einen Förderbescheid über 6,4 Millionen Euro ermöglicht, der an ein Konsortium aus verschiedenen Unternehmen übergeben wurde, darunter Thyssen Krupp Steel und TSR Recycling. Es freut zu hören, dass in der Industrie auch bei uns in Österreich auf nachhaltige Lösungen gesetzt wird.

Ein weiteres spannendes Thema, das in diesem Kontext von Bedeutung ist, ist die modulare Bauweise. Diese Bauweise, die inzwischen stark an Beliebtheit gewonnen hat, könnte auch den Neubau der Firma Rübiger positiv beeinflussen. Das modulare Bauen ermöglicht nicht nur die Reduzierung von Bauzeiten um bis zu 50 %, sondern auch eine Kostensenkung sowie eine höhere Präzision während der Bauausführung. Mit der Implementierung moderner technischer Lösungen werden Projekte schneller und ressourcenschonender realisiert. Dies könnte auch für die Bauprojekte der Rübiger Firma von Vorteil sein, um den steigenden Anforderungen der Branche gerecht zu werden.

Blick in die Zukunft

Die Herausforderungen in der Bauindustrie – wie steigende Materialkosten und der Mangel an Fachkräften – sind nicht zu übersehen. Doch gerade bei Rübigen scheint man ein gutes Händchen zu haben, innovative Lösungen zu finden. Durch den Umstieg auf modulare Technologien und eine erweiterte digitale Planung könnten die Effizienz und Nachhaltigkeit im Bauprozess entscheidend gesteigert werden. Diese Ansätze sind längst nicht nur Zukunftsmusik, sondern bereits Teil der heutigen Baupraktiken.

Die Entwicklungen bei Rübigen zeigen eindrucksvoll, wie lokale Unternehmen mit Weitblick agieren und dabei ökologische sowie ökonomische Gesichtspunkte berücksichtigen. In Wels liegt definitiv was in der Luft – es bleibt spannend, welche weiteren Projekte folgen werden!

Für weitere Informationen über das Bauprojekt der Firma Rübigen, lesen Sie auch, was **meinbezirk.at berichtet**. Mehr über das Nachhaltigkeitsprojekt in Nordrhein-Westfalen erfahren Sie bei **land.nrw.de** und interessante Einsichten zur modularen Bauweise finden Sie auf **built-smart-hub.com**.

Details	
Ort	Etrichstraße 8, 4600 Wels, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.land.nrw• www.built-smart-hub.com

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at